

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10-18
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0751211

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell V
Typ V7-80
Radgröße 8 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B9	V7-80 B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	20	783	2135	6/2004
W1	V7-80 W1/ohne Ring	5/120/72,6	35	685	2254	6/2005
W1	V7-80 W1/ohne Ring	5/120/72,6	45	830	2254	6/2004
B9	V7-80 B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	20	783	2135	6/2004

Kennzeichnung

KBA-Nummer 45860
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung V7-80 (s.o.)
Radgröße 8Jx17H2
Einpreßtiefe (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP ww. UAP
Herkunftsmerkmal Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	225/45R17	20	783
5/120	205/50R17	45	830

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	255/50R17	45	830

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,6 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.07.2004 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Nabenkappenzeichnung	2099-01 mit Änderung vom	30.07.2001 26.09.2008
Zentrierringzeichnung	1579-03 mit Änderung vom	05.10.1995 29.04.1997
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Beschreibung	- mit Änderung vom	19.07.2004 14.07.2005
Radzeichnung	2244-05 mit Änderung vom	21.04.2004 23.01.2014
Radzeichnung	2245-06 mit Änderung vom	21.04.2004 23.01.2014
Radzeichnung	2468-06 mit Änderung vom	18.05.2005 23.01.2014
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02 mit Änderung vom	11.09.2006 04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Beschreibung	-	23.01.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 4	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Januar 2014

SBC



Blauth

00205326.DOC